

20 JAHRE NEUROPSYCHOLOGIE

Forschung für einen gelingenden Alltag

Allen Grund zum Feiern hat derzeit die Abteilung Neuropsychologie des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg. Zeitgleich mit der Habilitation des Abteilungsleiters Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunbauer feiert die Abteilung dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. 20 Jahre, in denen sich die Neuropsychologie im Bereich der Diagnostik und der Behandlung psychischer Erkrankungen stark weiterentwickelt hat. Jährlich führt das Team etwa 1800 neuropsychologische Untersuchungen durch, wobei auch Fragen der Fahrtüchtigkeit bei psychischen und neurologischen Erkrankungen und unter Medikamenteneinnahme differenziert abgeklärt werden. Wissenschaftlich werden diese Fragestellungen zudem mit modernen Methoden, wie dem Einsatz eines Fahrsimulators, systematisch untersucht. Auch die Behandlung kognitiver Störungen mit Hilfe computergestützter Therapiemethoden und differenzierter Gedächtnistherapien ist ein zentrales Arbeitsfeld der Abteilung Neuropsychologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum.

Anlässlich des Jubiläums fand am 7. Oktober ein Fachtag im kbo-Inn-Salzach-Klinikum statt, welcher der Informationsweitergabe und dem Wissensaustausch in der neuropsychologischen Diagnostik tätiger Fachkräfte dienen sollte. Die Einführung von Standards und den damit verbundenen Weg in Richtung Vereinheitlichung der neuropsychologischen Diagnostik in den Kliniken des Bezirks Oberbayern und darüber hinaus, der am Vormittag im Rahmen eines kbo-internen Fachtreffens besprochen wurde, begrüßte kbo-Vorstand Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach in ihren einführenden Worten und betonte die Wichtigkeit des „kbo-Kompetenzzentrums Neuropsychologie“ am Standort Wasserburg. Rund 70 psychiatrische Fachkräfte verschiedener Berufsgruppen, darunter zahlreiche niedergelassene Ärzte, folgten mit Interesse den Vorträgen der renommierten Referenten am Nachmittag, die der Einladung von Priv.-Doz. Dr. Brunbauer und Prof. Dr. Peter Zwanzger, dem Ärztlichen Direktor des Klinikums, gefolgt waren.

„Kognitive Störungen sind eine Begleiterscheinung vieler psychischer Erkrankungen und bestimmen wesentlich den Erfolg der beruflichen Wiedereingliederung“, so der Abteilungsleiter. Die Neuropsychologie bietet hierfür vielfältige, nach wissenschaftlichen Standards entwickelte Untersuchungsverfahren. Eine Behandlung kognitiver Störungen sei erfolversprechend, jedoch sehr aufwendig und müsse, in der Regel in einer Kombination aus kognitivem Training und medikamentöser Therapie, über einen längeren Zeitraum erfolgen.

Dr. Anna-Katharine Brem, Leiterin der Neuropsychologie am Max-Planck-Institut in München, gab Einblick in ihre derzeitige Erforschung von nicht-invasiver Hirnstimulation und kognitivem Training bei depressiven Erkrankungen. Wichtig bei den kognitiven Trainingsmaßnahmen sei vor allem, zusätzlich zum direkten Transfer einen indirekten Transfer zu erreichen, das heißt, zusätzlich zur generalisierten Verbesserung der Kognition auch die Alltagsfertigkeiten zu verbessern.

Auf neurokognitive Störungen bei dementiellen Erkrankungen ging Prof. Dr. Thomas Jahn ein, Leiter der Klinischen und Experimentellen Neuropsychologie am Klinikum rechts der Isar. Er zeigte neue Methoden der Demenzdiagnostik auf und betonte die Notwendigkeit, neuropsychologische Befunde bei der Diagnosestellung mit einzubeziehen. Den Bogen zu einem Randgebiet und gleichzeitig sehr spannenden Thema zog abschließend Prof. Dr. Kristina Hennig-Fast von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, die sich mit der Neuropsychologie im Zusammenhang mit posttraumati-

schen Belastungsstörungen beschäftigt. Erstmals in Kriegszeiten beschrieben, ist das Thema der Therapeutischen Leitung heute hochaktuell und beschloss so einen Fachtag, bei dem viele spannende Forschungsfelder aufgezeigt wurden.

Katharina Salzeder



Von links: Prof. Dr. med. Peter Zwanzger, Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach, Dr. phil. Anna-Katharine Brem, Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Alexander Brunbauer, Prof. Dr. rer. nat. Kristina Hennig-Fast, Prof. Dr. phil. Thomas Jahn